

KESCH IMPULS

☒ Austausch-,
Informationsveranstaltung

☐ Unterstützung für die
Klassengemeinschaft

☐ Elternsprechstunden/individuelle
Beratungsgespräche

☒ Zusammenarbeit mit
Elternbeirat/Berufsschulbeirat

☒ Mitwirkung an Projekten/
Schulveranstaltungen

☐ Digitale Kommunikation und
Zusammenarbeit

Bedürfnisabfrage „Kärtchen-Spiel“

Kurzbeschreibung

Das „Kärtchen-Spiel“ zur Bedürfnisabfrage hinsichtlich der Ausgestaltung von KESCH richtet sich an die Mitglieder des Elternbeirats und/oder die Klassenelternsprecherinnen und Klassenelternsprecher. In mehreren „Spiel“runden ist es das Ziel, dass sich die zehn am stärksten nachgefragten Aspekte (hinsichtlich der vier Qualitätsbereiche) herauskristallisieren („Bedeutungsaussage“).

In einem weiteren Schritt sollen diese nachfolgenden Kriterien sortiert werden: an der Schule ausreichend verwirklicht – an der Schule zum Teil verwirklicht – an der Schule völlig unzureichend entwickelt. Somit kann eine „Entwicklungsaussage“ herausgelesen werden, die dann in gemeinsame Zielvereinbarungen verwandelt werden kann.

Ablauf:

- Vorschlag: gemeinsame Veranstaltung für Elternbeirat und Klassenelternsprecherinnen sowie Klassenelternsprecher, z. B. Ende Oktober/ November
- Einladung zur Sitzung durch Schulleitung / Schulentwicklungsteam / KESCH-Beauftragte bzw. KESCH-Beauftragten
- Hinführung zum Thema bzw. geplanten Inhalt / theoretischer Input zu Gelingensbedingungen erfolgreicher Elternarbeit
- (zufällige) Einteilung in Kleingruppen zu je sechs Personen
- Ablauf des Kärtchen-Spiels:

1. Runde: Jede/r sichtet Kärtchen und entscheidet sich für acht Kärtchen, die ihm/ ihr am wichtigsten erscheinen.

Zusätzlich gibt es Blanko-Karten, auf denen eigenen Ideen vermerkt werden können.

2. Runde: Die Handkarten werden individuell auf vier reduziert und die aussortierten Karten werden jeweils weitergegeben. Dies erfolgt insgesamt sechs Mal.

3. Runde: Die jeweils vier „weniger wichtigen“ Karten wandern in die Ablage.

→ Somit bleiben pro Sechsergruppe insgesamt 24 Kärtchen übrig, die nun in der Kleingruppe besprochen werden.

→ Jede Gruppe einigt sich in der Diskussion dann auf zehn Kärtchen.

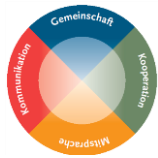
→ Diese zehn Aussagen werden dann mit Hilfe von Klebepunkten „vorsortiert“ und an eine Pinnwand geheftet:

- grün: an der Schule ausreichend verwirklicht
- rot: an der Schule völlig unzureichend verwirklicht
- grün/rot: an der Schule nur zum Teil verwirklicht / entwicklungsfähig

- Die Ergebnisse werden an die Schulleitung / das Schulentwicklungsteam / den bzw. die KESCH-Beauftragten weitergegeben.
- Im Schulentwicklungs-Team werden auf der Basis der Ergebnisse gemeinsame Zielvereinbarungen getroffen und umgesetzt.

Ziel

- Stärkung und Pflege der Schulgemeinschaft
- Förderung des Austausches zwischen Eltern / Erziehungsberechtigten untereinander und mit Lehrkräften/ Schulgemeinschaft
- Intensivierung der Mitsprachemöglichkeiten durch die Eltern/ Erziehungsberechtigten
- Förderung der Kooperation aller am Schulleben beteiligten Personen



KESCH IMPULS

Beteiligte

Elternvertreterinnen und Elternvertreter, Schulleitung, Schulentwicklungs-Team, KESCH-Beauftragte

Es wäre in einem weiteren Schritt anzudenken, ob auch Schülervvertreter in den Prozess einbezogen werden.